

PRESSEMITTEILUNG 02/2012

- Arnswaldstraße 18
30159 Hannover
- Tel. 0511-96 94 205
Fax 0511-96 94 206
- www.vqsd.de
info@vqsd.de

Immer mehr Kläranlagen mit RAL-Gütezeichen AS-Düngung

Recyclingdünger „AS-Düngung“ bei Landwirten begehrt

Hannover, den 23. April 2012. Hessen, Niedersachsen und Thüringen führen die Statistik an. In diesen Bundesländern unterliegen 40 Kläranlagen der Gütesicherung „AS-Düngung“. Weitere Gütezeichen wurden in Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern verliehen. Bundesweit sind 60 Kläranlagen mit einer Menge von ca. 20.000 t Trockenmasse RAL-gütesichert, die Tendenz ist steigend.

Erst kürzlich erhielten sieben Kläranlagen der Verbandsgemeinde Zweibrücker Land in Rheinland-Pfalz das begehrte Zeichen des Verbands zur Qualitätssicherung von Düngung und Substraten (VQSD) und Bundesgütegemeinschaft Kompost (BGK). „Die Verbandsgemeinde Zweibrücken ist da, wo andere erst hinwollen“, sagte der Vorsitzende des VQSD, Dr. Reinhard Speerschneider, anlässlich der Zertifikatsübergabe, die im März im Beisein von Vertretern der Behörden, Kommunen und Landwirtschaft auf der Kläranlage Contwig stattfand.

An zertifizierte Klärschlämme werden Kriterien gestellt, die weit über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen. Das RAL-Gütezeichen „AS-Düngung“ deckt den gesamten Verwertungsweg von der Kläranlage bis zum Feld ab und erzeugt somit Transparenz und Akzeptanz für den Recyclingdünger. Einleiterkontrollen auf der Kläranlage, intensive Beratung der Landwirte und fachgerechte Verarbeitung in den Boden sind wichtige Elemente des Gütesicherungsverfahrens.

Die direkte landwirtschaftliche Verwertung von qualitativ hochwertigen und gütegesicherten Klärschlämmen ist derzeit die effektivste und wirtschaftlichste Methode des P-Recyclings. Landwirte, die seit langem Klärschlamm einsetzen, sind überzeugt von Produkt und Dienstleistung, die mit der Verwertung verbunden ist: Lieferung von Phosphat, Stickstoff und Humus-C sowie Bodenuntersuchungen, Düngeplanung, Ausbringung und Einarbeitung. Daher übersteigt in vielen Regionen die Nachfrage nach Klärschlamm das Angebot.

Die Bundesregierung unterstützt den Recyclinggedanken der direkten landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung. Phosphat-Recycling, Qualitätsverbesserung und Förderung von Gütesicherungssystemen sind zentrale Elemente der anstehenden Neufassung der Klärschlammverordnung. Der VQSD fördert die stoffliche Klärschlammverwertung als gütegesicherte Dünger und Substrate für die Landwirtschaft und den Landbau. Der Verband ist eine Spartengütegemeinschaft der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.. Die Mitglieder des VQSD verwerten etwa 60 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Klärschlämme in Deutschland.